



Für Ihren Praxiserfolg 2010 – Fortbildungsangebote, Service und zukunftsweisender Zahnersatz „Marke Pogrzeba“

Die erste PraxisBlickpunkt-Ausgabe des laufenden Jahres kommt mit leichter Verspätung. Umso interessanter dürfte diese für Sie sein, denn Pogrzeba hat ein umfangreiches Seminarprogramm 2010 mit aktuellen Themen und hochkarätigen Referenten für Sie ausgearbeitet. Mehr dazu auf den ☞ Seiten 2 und 3.

Außerdem zieht Pogrzeba nach jahrelanger Erfahrung mit CAD/CAM-gefrästen Zirkonoxid-Lösungen ein Zwischenfazit und hat auf Seite 4 nochmal die wichtigsten Eckdaten zur optimalen Präparation für Sie zusammengefasst.

Die Nachfrage nach metallfreien Zirkon-Versorgungen nimmt bei Pogrzeba weiter zu. Und das nicht nur wegen des hohen Edelmetall-Preises. Patienten und Zahnärzte sind gleichermaßen von den Vorzügen metallfreier, biokompatibler Ästhetik-Versorgungen aus Zirkon überzeugt.

Fortschrittliche Technologien und innovative Materialsysteme sind aber nur ein Erfolgsbaustein. Pogrzeba verfolgt seit jeher eine Unternehmenspolitik, die den Interessen und Zielen seiner Kunden – der Zahnärztinnen und Zahnärzte – oberste Priorität einräumt.

Zahnarztpraxen sehen sich ständigen Veränderungen und Herausforderungen gegenüber, die oft unmittelbar auf die Wirtschaftlichkeit und Rentabilität der Praxis einwirken. Damit Sie diese Herausforderungen leichter meistern, bietet Pogrzeba als Kundenservice – zusätzlich zur Zahntechnik – auch bewährte Konzepte und Serviceleistungen für Ihren Praxiserfolg.

Praxiserfolg 2010



Die Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigen, dass unsere Dienstleistungen dazu beitragen können,

- die Patiententreue und das Vertrauen in Ihre Praxis zu stärken
- die Empfehlungsquote der Praxen zu erhöhen
- die Wettbewerbsstärke auszubauen und somit
- die Zukunftsfähigkeit der Praxis zu sichern

Fordern Sie dazu unverbindlich und kostenfrei Pogrzebas Informations-Folder an, der auch die meisten Fragen Ihrer Patienten beantwortet (☞ Fax-Antwort Seite 4).

In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern ein weiterhin erfolgreiches Jahr 2010.

Herzlichst

ZTM Klaus D. Pogrzeba Martina Mohr


Hochkarätige Fortbildung für Sie und Ihr Praxisteam – ohne weite Anreise, ohne hohe Kosten!

Um interessante Seminare und Workshops mit hochqualifizierten Referenten erleben zu können, müssen Sie keine weiten Anfahrtswege mit hohem Zeitaufwand in Kauf nehmen. Auch in 2010 finden bei Pogrzeba wieder hochkarätige Fortbildungsveranstaltungen mit interessanten Kursen, Workshops und Vorträgen für Sie und Ihr Team statt.



Diese sind bei Pogrzeba grundsätzlich für die Teilnehmer kostenlos. Aber nicht nur deshalb sind sie so beliebt. Namhafte Top-Referenten, die praxisnahen Themen und die räumlichen Gegebenheiten haben Pogrzeba-Seminare zu einem Markenzeichen gemacht.

Bitte beachten Sie, dass nur in Ausnahmefällen und nach Absprache mehr als zwei Teilnehmer je Praxis möglich sind.

Die Teilnehmerzahlen der Veranstaltungen sind begrenzt. Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Deshalb am besten frühzeitig anmelden – telefonisch unter der kostenfreien Service-Rufnummer 0800 - 7778790 oder mit der Fax-Antwort auf  Seite 4.



Bislang geplante Veranstaltungen bei Pogrzeba **2010:**

■ 12. März 2010 *Team-Workshop: „Vom Abdruck zum Provisorium“*

Ausgebucht!
Bei Interesse bitte melden.
Je nach Anzahl der Anfragen
versuchen wir, einen
zusätzlichen Termin anzubieten.

Termin: Freitag, 12. März 2010, 14⁰⁰ - ca. 17⁰⁰ Uhr

Referentin: Michaela Stipic, 3M ESPE AG

3 Fortbildungspunkte
nach BZÄK/DGZMK

In kleinen Gruppen von max. 12 Personen erhalten die Teilnehmer wichtige Informationen sowie praktische Tipps und Tricks. Das Kursmaterial wird von 3M ESPE gestellt.

Kursinhalte: ■ Optimierung der Präzisionsabformung (Löffelauswahl, Abdruckmaterialien, Blutstillung, Fehlerquellen) ■ Erstellen der Fehlerquoten und Problembesprechung
■ Anfertigen eines Provisoriums ■ Tipps und Tricks zum rationellen Einsatz der Produkte

■ 16. April 2010 *„Funktionsanalyse und -diagnostik“*

Termin: Freitag, 16. April 2010, 14⁰⁰ - ca. 20⁰⁰ Uhr

Referent: Prof. W. Freesmeyer,
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie

8 Fortbildungspunkte
nach BZÄK/DGZMK

Kursinhalte: ■ Der aktuelle Stand der modernen Funktionsdiagnostik. Wissenschaftliche Untersuchungen, praktische Erkenntnisse ■ Integration der Funktionsdiagnostik und -therapie im Praxisalltag ■ Chancen und Potenziale für die Zahnarztpraxis
■ Anwendung im Praxisteam

■ **07. Mai 2010** „Qualitätsmanagement in der Zahnarztpraxis“

Termin: Freitag, 07. Mai 2010, 14⁰⁰ - ca. 20⁰⁰ Uhr

Referentin: Gabriele Oppenberg, C&T Huhn Consulting

8 Fortbildungspunkte
nach BZÄK/DGZMK

Kursinhalte: ■ Gesetzliche Vorgaben ■ Selbstbewertung Ist-Zustand ■ Erarbeitung von Zielvorgaben ■ Arbeiten mit Checklisten und Arbeitsanweisungen in der Praxis ■ Positives Fehler- und Beschwerdemanagement ■ QM-Handbuch – so wenig wie möglich, so viel wie nötig ■ QM-System nutzen und weiterentwickeln ■ Zeitrahmen der QM-Arbeiten

■ **18. Juni 2010** „Befestigungsmethoden für Vollkeramik“

Termin: Freitag, 18. Juni 2010, 14⁰⁰ - ca. 16⁰⁰ Uhr

Referentin: Fr. Schellhorn, Ivoclar Vivadent und Fr. Reichenbach

3 Fortbildungspunkte
nach BZÄK/DGZMK

Kursinhalte: Vollkeramische Füllungstherapien bieten dauerhaften ästhetischen Zahnersatz. Dabei entscheidet sich innerhalb von maximal 2 Minuten, ob die Arbeit 2, 5, 10, oder 15 Jahre hält. Der Vortrag thematisiert die richtige Befestigung unterschiedlicher Keramiken ■ Wie erreiche ich die optimale Keramikversorgung? ■ Welche Materialien sind dafür zu empfehlen? ■ Welches ist die beste provisorische Versorgung? ■ Welches Bonding ist ausreichend? ■ Was vermögen selbstadhäsive Zemente?

■ **02. Juli 2010** „Vom Abdruck zum Modell“

Termin: Freitag, 02. Juli 2010, 14⁰⁰ - ca. 17⁰⁰ Uhr

Referent: Christian Kramer, Klasse 4 Dental

4 Fortbildungspunkte
nach BZÄK/DGZMK

Kursinhalte: ■ Neben materialimmanenten Ursachen für Misserfolge bei der Abformung gibt es auch eine Reihe verfahrensbedingter Fehlerquellen. Diese Fehlerquellen und ihre Vermeidung sind neben der praktischen Umsetzung einzelner Arbeitsschritte Schwerpunktthema der Veranstaltung

■ **15. Okt. 2010** „Abdingung außervertraglicher Leistungen“

Termin: Freitag, 15. Okt. 2010, 13⁰⁰ - ca. 18⁰⁰ Uhr

Referentin: Kerstin Salhoff

6 Fortbildungspunkte
nach BZÄK/DGZMK

Kursinhalte: ■ Die Abdingung zahnprothetischer Leistungen hat an Bedeutung gewonnen. Im Praxisalltag geht der Ansatz so mancher GOZ-Position verloren oder wird übersehen. Das kann sich keine Praxis mehr leisten. Deshalb lohnt es sich, die Chancen der GOZ erneut auszuloten.

■ **19. Nov. 2010** „Erste Hilfe in der Zahnarztpraxis“

Termin: Freitag, 19. Nov. 2010, 13⁰⁰ - ca. 19⁰⁰ Uhr

Referent: Franco Günthner, zertifizierter Ausbilder
(www.guenthner-training.de)

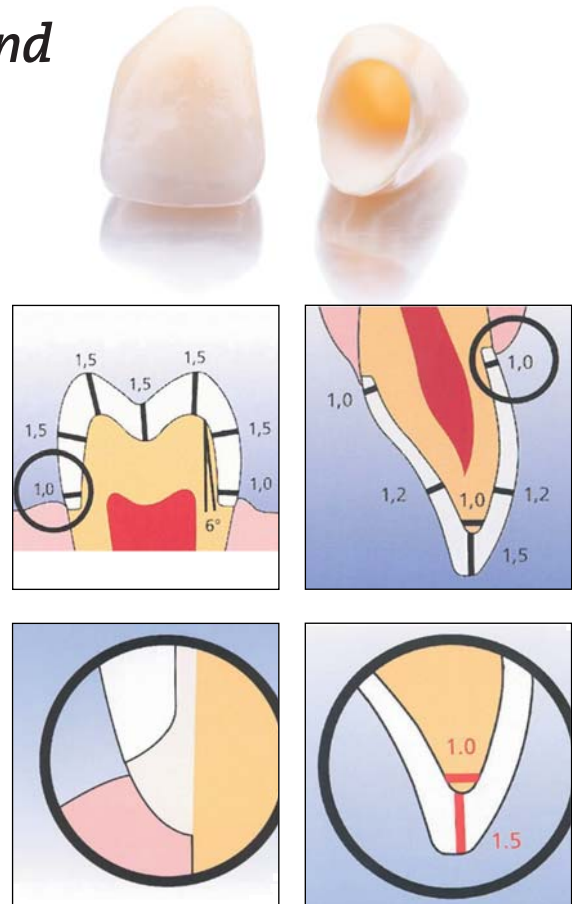
8 Fortbildungspunkte
nach BZÄK/DGZMK

Kursinhalte: ■ In Notfallsituationen fühlen sich viele überfordert. Die Angst, etwas Falsches zu machen, spielt dabei eine entscheidende Rolle. Das Seminar vermittelt einfach anwendbare, überschaubare Maßnahmen. Dabei werden Methoden angewandt, bei denen alle Teilnehmer in der Gruppe mitarbeiten. Es muss also niemand einzeln Übungen vormachen.

Zirkon – mehr als nur ein Trend

Bei korrekter Präparation haben Behandler und Patient nur Freude an CAD/CAM-gefrästen Hochpräzisions-Lösungen. Werden die strengen Kriterien aber nicht exakt eingehalten, stürmen die Kronen ungebremst in den Abgrund. Das heißt spätestens nach zwei Jahren – oft auch schon früher – kann es zu Sprüngen und/oder Abplatzungen kommen. **Hier nochmals die wenigen Punkte in Bezug auf die Präparation, die über Erfolg und Misserfolg entscheiden:**

- Mindestabstand zwischen Stumpf und Antagonisten 2,00 mm
- Zirkuläre Hohlkehle oder Stufe von mindestens 0,50 mm
- Zirkulär Platz von mindestens 1,5mm
- Okklusal und incisal keine scharfen Kanten
- Ausreichender Abstand zu Antagonisten für die Verbindung Krone-Krone und/oder Krone-Brückenglied
- Weitestgehende Parallelität der approximalen Flächen der lückenbegrenzenden Pfeiler; andernfalls ergeben sich Einschränkungen im Randschluss



Wenn diese Punkte aus medizinischen Gründen nicht berücksichtigt werden können, sollte ein anderes System zur Anwendung kommen. Ansonsten steht dem Erfolg und der Zufriedenheit Ihrer Patienten nichts mehr im Wege.

0 800 - 7 77 87 90



Fax-Antwort 0711 262 45 40

Wir melden uns mit 1 Person 2 Personen zu folgenden Veranstaltungen an:

- „Funktionsanalyse und -diagnostik“**
Termin: 16. April 2010, 14⁰⁰- 20⁰⁰ Uhr
- „QM in der Zahnarztpraxis“**
Termin: 07. Mai 2010, 14⁰⁰- 20⁰⁰ Uhr
- „Befestigungsmethoden für Vollkeramik“**
Termin: 18. Juni 2010, 14⁰⁰- 16⁰⁰ Uhr
- „Vom Abdruck zum Modell“**
Termin: 02. Juli 2010, 14⁰⁰- 17⁰⁰ Uhr
- „Abdingung außervertraglicher Leistungen“**
Termin: 15. Oktober 2010, 13⁰⁰- 18⁰⁰ Uhr
- „Erste Hilfe in der Zahnarztpraxis“**
Termin: 19. November 2010, 13⁰⁰- 19⁰⁰ Uhr

Namen der Teilnehmer:

Praxisstempel

Pogrzeba *führend schön*